

Neuer Konzertfilm mit Mitgliedern der Philharmoniker

Benefizkonzert Wir zeigen die Premiere eines Videos, das für die Aktion „Kultur hält zusammen“ aufgenommen wurde

VON RICHARD MAYR

Lauter gute Taten: Seit fast einem Jahr sammelt die Aktion „Kultur hält zusammen“ Geld für die freie Kunstszene aus Augsburg und der Region. Mitglieder des Orchestervorstands der Augsburger Philharmoniker um Agnes Malich haben die Aktion vor knapp einem Jahr ins Leben gerufen. Mehr als 62000 Euro sind auf diesem Weg schon gespendet und an Künstler weitergegeben worden.

Nun sind Mitglieder der Augsburger Philharmoniker, unterstützt durch Studenten des Leopold-Mo-

Berühmte Stücke aus der Feder von Mozart

zart-Zentrums unter der Leitung von Wilhelm F. Walz, als Global Players zusammengelassen und haben ein Konzertprogramm eingespielt und aufgenommen – verbunden mit dem Aufruf, weiter für den guten Zweck zu spenden. Die Premiere des Konzerts können Sie exklusiv auf unserer Homepage am Donnerstag, 25. Februar, von 18 Uhr erleben. Das Video ist über den Link augsburger-allgemeine.de/benefizkonzert aufzurufen.

Gespielt werden von den Global Players, so nennt sich das Orchester, zwei Mozartstücke: Die Motette „Exsultate, Jubilate“ für Sopran und Orchester (KV 165) sowie das

Konzert für Klarinette und Orchester (KV 622). Als Solisten sind Jihyun Cecilia Lee, Sopranistin im Staatstheater Augsburg, sowie Julia Puls, neue Soloklarinetistin der Augsburger Philharmoniker, zu hören. Moderiert wird das rund 60-minütige Konzert von Klaus Müller.

Der logistische Aufwand, um 25 Musiker, den Dirigenten und den Moderator für das Konzert in evangelisch Heilig-Kreuz in Augsburg zusammenzubekommen, war in Corona-Zeiten nicht zu unterschätzen. Wilhelm F. Walz, der Motor und Initiator des Konzerts, erzählt, dass am Beginn der beiden Aufnahmetage erst einmal Corona-Schnelltests unter ärztlicher Aufsicht standen. „An beiden Tagen waren alle negativ“, berichtet Walz. Dann hatten die Musiker an beiden Tagen ein straffes Programm vor sich, um die Gunst der Stunde – unter der Sicherheit von Schnelltests miteinander musizieren zu können – maximal auszunutzen.

Auch die Konzertaufnahme lag in Musikerhänden. Bevor Bratschist Ludwig Schmalhofer gemeinsam mit den anderen Musikern die beiden Mozartwerke erklingen ließ, positionierte er sieben Kameras und zehn Mikrofone, um das Konzert in evangelisch Heilig-Kreuz in Augsburg aus möglichst vielen verschiedenen Blickwinkeln und vor allem mit optimaler Tonqualität festzuhalten. Im Anschluss wurde die Ar-

beit für Schmalhofer nicht weniger, er schnitt bei sich zu Hause den Konzertfilm.

Natürlich haben die Musiker die ganzen Umstände eines Konzerts ohne Publikum in Corona-Zeiten auch auf sich genommen, um einmal wieder miteinander spielen zu können. Vor allem aber ist ihnen wichtig, der Spendenaktion „Kultur hält zusammen“ einen weiteren Schub zu verleihen. Malich berichtet, dass

bislang das Sensemble Theater, die Bayerische Kammerphilharmonie, die Kinder- und Jugendtheater sowie das Grandhotel Cosmopolis unterstützt wurden.

Seit November können Solo-Künstler, denen durch die Krise Engagements ausgefallen sind, eine Unterstützung von 500 Euro beantragen. Fast 50 Künstlern konnte auf diesem Weg geholfen werden. „Uns ist auch klar, dass das in Anbe-

tracht der Ausfälle durch den Lockdown für die Betroffenen nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist“, sagt Malich. Aber die Gelder von „Kultur hält zusammen“ werden schnell und unbürokratisch ausgezahlt. „Wir hätten auch nicht gedacht, dass es diese Aktion so lang geben wird“, sagt Malich.

Immer noch ist nicht absehbar, wann erste Lockerungen möglich sind und Kulturveranstaltungen

wieder vor einem realen Publikum stattfinden können. „Deshalb sammeln wir weiter“, sagt Malich. Übrigens, das sagt sie außerdem, sei dieses Konzert tatsächlich der erste gemeinsame Auftritt für die gute Sache gewesen. Für sie – als Gesicht der Aktion – war es eine Ehrensache, selbst mitzuspielen.

Die ersten Großspender von „Kultur hält zusammen“ waren die Augsburger Philharmoniker. Das komplette Orchester hatte entschieden, Geld aus der Orchesterkasse für die Kollegen der freien Szenen zur Verfügung zu stellen, als einen Akt der Solidarität, wie Malich erzählt.

Überrascht vom Zuspruch

„Als Orchestermusiker haben wir – zwar in Kurzarbeit – ja noch ein regelmäßiges Einkommen. In dieser schweren Zeit wollten wir eine Brücke zur freien Szene bauen“, sagt Malich.

Dass im Lauf eines Jahres so viel Geld zusammenkommen würde, damit hatten Malich und die anderen Mitglieder des Orchestervorstands der Augsburger Philharmoniker nicht gerechnet. Spenden für die Aktion „Kultur hält zusammen“ sind weiterhin möglich.

Spendenkonto Empfänger und IBAN lauten: Philharmonische Gesellschaft DE72 7203 0014 3001 8820 46



Wilhelm F. Walz dirigiert die Global Players, die für das Projekt „Kultur hält zusammen“ in der evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche aufgetreten sind. Foto: Ludwig Schmalhofer